



Im Namen des Volkes

**In dem Verfahren
zur
verfassungsrechtlichen Prüfung**

von § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a, §§ 3, 4, 6, 7 und § 9 a Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl I S. 1565) sowie der Frage, ob dieses Gesetz dem Erfordernis inhaltlicher und verfahrensrechtlicher Konkretisierung der staatlichen Schutzpflicht genügt,

Antragsteller: Dr. Hans-Jochen V o g e l, MdB,
und weitere 179 Mitglieder des Deutschen Bundestages,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwalt Siegfried de Witt,
Kaiser-Joseph-Straße 247, 79098 Freiburg im Breisgau -
hat das Bundesverfassungsgericht - Erster Senat - unter Mitwirkung

des Vizepräsidenten Papier,
der Richterinnen Jaeger,
Haas,
der Richter Hömig,
Steiner,
der Richterin Hohmann-Dennhardt
und der Richter Hoffmann-Riem,
Bryde

am 8. Mai 2001 beschlossen:

Das Verfahren wird eingestellt.

Gründe:

Das Bundesverfassungsgericht hat am 14. Dezember 1993 das Ruhen des vorliegenden Verfahrens angeordnet (BVerfGE 89, 327). Die Antragsteller haben in der Folgezeit das Verfahren nicht wieder aufgenommen und mit Schriftsatz vom 5. April 2001 ihren Antrag, durch den es eingeleitet worden war, zurückgenommen. Das Verfahren ist einzustellen, da Gründe des öffentlichen Interesses für seine Fortführung

nicht gegeben sind (vgl. BVerfGE 8, 183 <184>; 25, 308 f.; 87, 152 f.).

Papier	Jaeger	Haas
Hömig	Steiner	Hohmann- Dennhardt
Hoffmann-Riem		Bryde

Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 8. Mai 2001 - 1 BvF 3/88

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 8. Mai 2001 - 1 BvF 3/88 - Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/fs20010508_1bvf000388.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2001:fs20010508.1bvf000388